



Einwohnergemeinde Berken

**Protokoll der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde,
Mittwoch, 06. Juni 2018, 20:00 Uhr, Gemeindehaus Berken**

Vorsitz: Gränicher Hans, Gemeindepräsident

Protokoll: Bürki Eliane, Gemeindeschreiberin

Der Präsident begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Die Publikation erfolgte im Amtsanzeiger Nr. 18 vom 3. Mai 2018. Einen besonderen Gruss richtet er an die Neuzuzüger Fritz und Rosmarie Zürcher, sowie Schmid Andreas und Judith Hauser, welche zum heutigen Zeitpunkt jedoch noch kein Gemeindestimmrecht haben.

Der Gemeindepräsident macht auf die Möglichkeit der geheimen Abstimmung aufmerksam und weist darauf hin, dass die stimmberechtigten Personen die Verletzung von Verfahrensvorschriften sofort zu melden haben. Wird eine Meldung unterlassen, geht das Beschwerderecht verloren (gemäss Art. 49a GG).

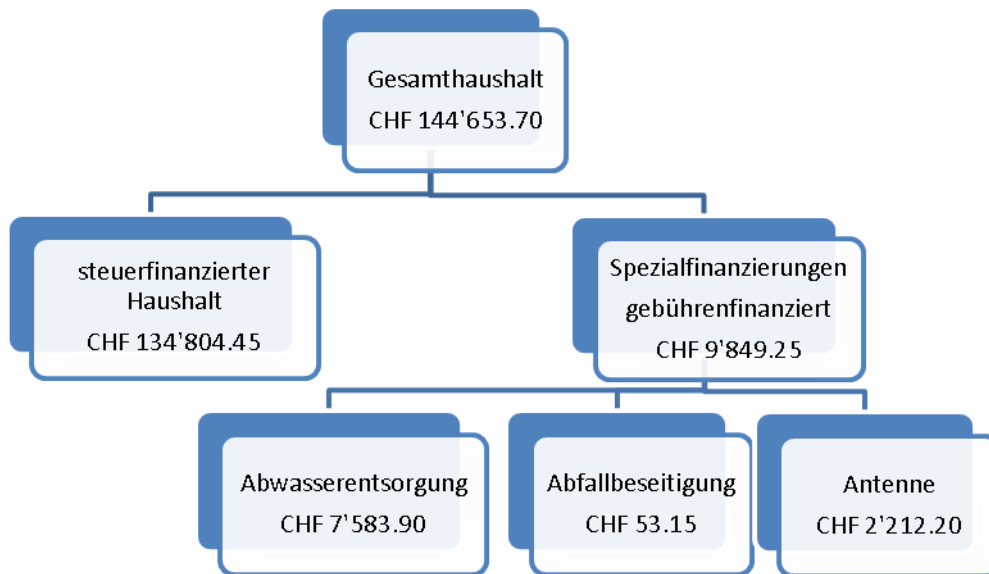
Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt: **Markus Kohler**

Nach Erhebung und Zählung ergeben sich **17** anwesende Stimmberechtigte.

- | | |
|---|---|
| 1 | Genehmigung Gemeinderechnung 2017 |
| 2 | Genehmigung eines Verpflichtungskredites in Höhe von CHF 75'000 für die Strassensanierung Christenhof |
| 3 | Verschiedenes / Orientierungen |

Genehmigung Gemeinderechnung 2017**Sachverhalt:**

Der Gemeinderat Berken ist erfreut, Ihnen wiederum ein positives Rechnungsergebnis vorlegen zu können. Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit folgenden Ergebnissen ab:

**Ergebnis Gesamthaushalt**

Der Gesamthaushalt weist einen Ertragsüberschuss von CHF 144'653.70 aus. Dieser liegt CHF 92'803.70 über dem budgetierten Wert. Gründe dafür sind vor allem ein tieferer Sachaufwand (-5'800), ein höherer Steuerertrag (+43'050), höhere Entgelte (+12'060) und ein höherer Transferertrag (+31'450).

Ergebnis Allgemeiner (steuerfinanzierter) Haushalt

Der steuerfinanzierte (allgemeine) Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 134'804.45 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 46'005. Details zu den Abweichungen gegenüber dem Budget 2017 sehen Sie unter den nachstehenden Funktionen 0 – 9.

Ergebnis Spezialfinanzierungen

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen schliessen kumuliert mit einem Ertragsüberschuss von CHF 9'849.25 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 5'845.

Auszug aus der detaillierten Jahresrechnung 2017

Das Wichtigste in Kürze / Wesentliche Vorkommnisse

Nachstehende Ansätze liegen der Rechnung 2017 zugrunde:

Steueranlage	1.24
Liegenschaftssteuer	1,2 ‰ des amtlichen Wertes
Abwassergebühren	CHF 25.00 pro Belastungswert
Abfallgebühren	CHF 50.00 pro Einzelhaushalt CHF 85.00 pro Mehrpersonenhaushalt CHF 450.00 pro Container 800 l Inhalt
Antennengebühr	CHF 300.00 Pauschalgebühr Jagdschützen
Hundetaxe	CHF 18.00 pro Wohnung und pro Monat CHF 40.00 pro Tier

Zusammenzug Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allg. Verwaltung <i>Nettoaufwand</i>	35'577.35	66.00 35'511.35	34'330	60 34'270	32'222.50	67.00 32'155.50
1	Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung <i>Nettoertrag/-aufwand</i>	1'147.30 4'432.10	5'579.40	6'265	6'000 265	15'944.45	5'236.95 10'707.50
2	Bildung <i>Nettoaufwand</i>	12'458.90	-1'197.80 13'656.70	3'830	0 3'830	16'157.80	10'373.45 5'784.35
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche <i>Nettoertrag</i>	11'055.85 51.75	11'107.60	9'600 750	10'350	11'953.60 1'010.25	12'963.85
4	Gesundheit <i>Nettoaufwand</i>	122.00	0 122.00	425	0 425	120.50	0 120.50
5	Soziale Sicherheit <i>Nettoaufwand</i>	32'068.05	338.10 31'729.95	33'135	345 32'790	33'548.30	335.05 33'213.25
6	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung <i>Nettoertrag</i>	11'250.20 11'954.85	23'205.05	12'725 105	12'830	9'695.30 18'780.65	28'475.95
7	Umweltschutz u. Raumordnung <i>Nettoertrag/-aufwand</i>	30'394.85 29'910.00	60'304.85	30'300	27'065 3'235	90'653.15	87'725.10 2'928.05
8	Volkswirtschaft <i>Nettoertrag</i>	228.60 3'204.40	3'433.00	500 3'000	3'500	318.45 3'098.55	3'417.00
9	Finanzen und Steuern <i>Nettoertrag (ohne Abschluss)</i>	14'119.25 166'271.35	180'390.60	17'290 116'965	134'255	19'426.75 123'858.05	143'284.80

0 Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand 2017 liegt rund CHF 1'240 über dem budgetierten Wert. Die Differenz findet sich vor allem in dem Nachkredit für die neue Homepage der Gemeinde Berken (2'800). Unter dem Budgetwert liegen der Aufwand für Büromaterial und Drucksachen der Legislative, der Aufwand des Revisors und der Gemeinderatskredit.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Es liegt 2017 ein Nettoertrag von CHF 4'432.10 vor, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 265. Diese Differenz liegt vor allem in den zu viel abgegrenzten Aufwendungen für den letztjährigen Nachkredit Erfassung ÖREB-Kataster. Die Aufwendungen konnten um die Hälfte unterschritten werden. Der Staatsbeitrag von ca. 1'450 ist noch offen.

2 Bildung

Der Nettoaufwand 2017 liegt rund CHF 9'830 über dem budgetierten Wert. Diese Abweichung ergibt sich vor allem aus den Schulkosten an die Schule Aare-Oenz. Der Beitrag ist nach bestehendem Reglement der Schule in Rechnung gestellt (CHF 11'425), budgetiert war ein Pauschalbeitrag von CHF 3'800. Im Voraus erhaltene Schülerbeiträge mussten an den Kanton zurückerstattet werden, da die Gemeinde zurzeit keine Schüler mehr hat (-1'295). Es sind noch Beiträge an die Musikschule angefallen, die nicht mehr im Budget enthalten waren (+1'015).

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Der Nettoertrag 2017 liegt rund CHF 700 unter dem budgetierten Wert. Die Differenz liegt in verschiedenen kleineren Positionen. Die Aufwendungen für die 1. Augustfeier sind etwas höher ausgefallen, der Anzeiger hat im Jahr 2017 keine Dividende ausbezahlt und es musste eine Sitzbank bei der Berkenbrücke repariert werden.

Abschluss Spezialfinanzierung Antenne siehe nachstehend unter Spezialfinanzierungen.

4 Gesundheit

Es liegt keine wesentliche Veränderung vor.

5 Soziale Sicherheit

Der Nettoaufwand 2017 liegt rund CHF 1'060 unter dem budgetierten Wert. Die Gemeindanteile Lastenausgleich Ergänzungsleistung und Lastenausgleich Sozialhilfe sind etwas tiefer ausgefallen (zusammen -870). Auch die Ausgaben für die Seniorenreise liegen tiefer als budgetiert (-245).

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Nettoertrag 2017 liegt rund CHF 11'850 über dem budgetierten Wert. Dies vor allem an dem höheren Strassenbeitrag der Firma Hofstetter. Die Aufwendungen des Wegmeisters, die Stromkosten der Strassenbeleuchtung, das Verbrauchsmaterial sowie die Aufwendungen für den Winterdienst sind etwas tiefer ausgefallen als budgetiert. Ein Teil dieser Einsparungen ist durch höhere Unterhaltskosten für die Gemeindestrassen/Brücken wieder aufgehoben worden.

7 Umweltschutz und Raumordnung

2017 liegt ein Nettoertrag von CHF 29'910 vor, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 3'235. Diese Abweichung von CHF 33'145 ergibt sich vor allem aus einem in die Erfolgsrechnung übertragenen Überschuss in der Investitionsrechnung. Die Investitionsbeiträge des Gemeindeverbandes Wasserversorgung an der untern Oenz (aus Anschlussbeiträgen) sind um CHF 31'948.65 höher ausgefallen als in Vorjahren bereits abgerechnet. Für den Seebach sind in diesem Jahr keine Aufwendungen entstanden (-950) und die Stiftung Einsatzkostenversicherung der Gemeinden in ao Lagen hat wiederum auf ihren Jahresbeitrag verzichtet (-375). Abschluss Spezialfinanzierung Abwasser und Abfall siehe nachstehend unter Spezialfinanzierungen.

8 Volkswirtschaft

Es liegt keine wesentliche Veränderung vor.

9 Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag 2017 liegt rund CHF 49'300 über dem budgetierten Wert (Ergebnis ohne Aufwand- und Ertragsüberschuss). Die wesentlichen Abweichungen finden sich

- in den Einkommens- und Vermögenssteuern (inkl. Steuerteilungen): Mehreinnahmen von insgesamt CHF 5'645.95
- in den Kapital- und Gewinnsteuern jur. Personen (inkl. Steuerteilungen): Mehreinnahmen von insgesamt CHF 36'943.75

- im Finanz- und Lastenausgleich: Minderaufwendungen für Lastenausgleich neue Aufgabenteilung und Disparitätenabbau Gemeinden, -CHF 1'461
- in den Zinsen: keine Darlehensaufnahme nötig, deshalb auch keine Zinsaufwendungen, - CHF 1'000
- im Finanzvermögen: der Marktwert der Namenaktien BKW ist Ende 2017 höher als im Vorjahr. Dadurch ergibt sich eine Anpassung (Mehrwert) von CHF 3'480
- in den zusätzlichen Abschreibungen: liegt ein Ertragsüberschuss im allg. Haushalt vor und die ordentlichen Abschreibungen sind kleiner als die Nettoinvestitionen sind in der Höhe der Differenz oder max. in Höhe des Ertragsüberschusses Einlagen in die finanzpolitischen Reserven (zusätzliche Abschreibungen) vorzunehmen. 2017 sind CHF 300 Investitionen im allg. Haushalt getätigt worden und es liegen CHF 0 ord. Abschreibungen vor. Aus diesem Grund sind zusätzliche Abschreibungen von CHF 300 vorgenommen worden.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 7'583.90 ab (budgetierter Ertragsüberschuss von CHF 4'315), welcher zu Gunsten des Eigenkapitals Abwasser (Bilanzkonto Rechnungsausgleich) verbucht wird. Die Unterhaltskosten, die internen Verrechnungszinsen sowie der jährliche Beitrag an die ZALA sind tiefer ausgefallen als budgetiert (zusammen -1'295) und der Ertrag aus Benützungsgebühren etwas höher (1'975). Der Deckungsgrad der Spezialfinanzierung liegt bei 145.81%.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall

Es haben sich jeweils nur kleine Abweichungen gegenüber dem Budget ergeben. Die Spezialfinanzierung Abfall (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 53.15 ab (budgetierter Aufwandüberschuss CHF 490), welcher dem Eigenkapital der Abfallentsorgung (Rechnungsausgleich) zugeführt wird. Der Deckungsgrad der Spezialfinanzierung liegt bei 101.28%.

Ergebnis Spezialfinanzierung Antenne

Die Spezialfinanzierung Gemeinschaftsantenne (Funktion 3321) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'212.20 ab (Einlage in Eigenkapital Spezialfinanzierung GA Rechnungsausgleich). Budgetiert war ein Überschuss von CHF 2'020. Die Beiträge an die GA Region Herzogenbuchsee sowie die Unterhaltskosten sind etwas höher ausgefallen, im Gegenzug hat sich jedoch ein leicht höherer Ertrag aus Benützungsgebühren ergeben. Der Deckungsgrad der Spezialfinanzierung liegt bei 148.35%.

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 93'852.05 getätigt. Budgetiert waren keine neuen Investitionen. Investitionskosten von CHF 93'552.05 sind noch im Erweiterungsbau der Abwasserentsorgung entstanden, dessen Kredit die Gemeindeversammlung im November 2014 gesprochen hat. Im allg. Haushalt ist ein Anteilschein der Spitex Gen. Oberaargau Land im Wert von CHF 300 erworben worden.

Verpflichtungskreditkontrolle

Die meisten Verpflichtungskredite können in der nächsten Zeit mit der definitiven Bauabrechnung Wasser/Abwasser/Antenne/Strassenbeleuchtung abgeschlossen werden. Zur Zeit liegen keine Abschlüsse zur Kenntnisnahme vor. Die detaillierte Kreditkontrolle können Sie der Jahresrechnung 2017 entnehmen.

Bilanz

Aktiven

Das Finanzvermögen hat um CHF 389'800 auf CHF 490'934.91 abgenommen. Darin enthalten ist die Abnahme der flüssigen Mittel um rund CHF 359'000, die Abnahme der Forderungen (Debitoren, Steuerforderungen, Transferforderungen) um rund CHF 53'450 und die Zunahme der aktiven Rechnungsabgrenzungen um rund CHF 19'200.

Das Verwaltungsvermögen hat um CHF 84'637.10 auf CHF 489'827.15 zugenommen. Darin enthalten sind vor allem die Nettoinvestitionen Abwasser von CHF +93'552.05.

Passiven

Das Fremdkapital hat um CHF 450'116.60 auf CHF 187'288.55 abgenommen. Darin enthalten ist eine Abnahme der Kreditoren um rund CHF 466'700, eine Abnahme der passiven Rechnungsabgrenzungen um CHF 9'950 und eine Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen um CHF 25'000.

Der Stand des Eigenkapitals beläuft sich per Ende 2017 auf CHF 793'473.51 und hat somit im Rechnungsjahr 2017 um CHF 144'953.70 zugenommen. Im Eigenkapital enthalten sind die Spezialfinanzierungen, die Vorfinanzierungen (Werterhalt Abwasser), die finanzpolitische Reserve (zusätzliche Abschreibungen), die Neubewertungsreserve Finanzvermögen sowie der Bilanzüberschuss. **Der Bilanzüberschuss beläuft sich Ende 2017 auf CHF 674'028.46** und hat sich um den Ertragsüberschuss im allg. Haushalt von CHF 134'804.45 erhöht.

Nachkredite

Die Nachkredite 2017 betragen total CHF 11'959.50 (detaillierte Tabelle in Jahresrechnung 2017 enthalten) und davon sind CHF 7'623.15 gebunden. Alle Nachkredite liegen in der Kompetenz des Gemeinderates, so dass die Gemeindeversammlung keine zu genehmigen hat.

In der detaillierten Jahresrechnung 2017 nach HRM2 sind u.a. eine Geldflussrechnung, die Finanzkennzahlen über den Gesamthaushalt, den allgemeinen Haushalt und die Spezialfinanzierungen, die Bewertung des Finanz- und Verwaltungsvermögens, der Eigenkapitalnachweis, der Rückstellungsspiegel, der Gewährleistungsspiegel und ein Zusammenzug aus der Anlagebuchhaltung aufgeführt.

Die wichtigsten Vorkommnisse sind in diesem Auszug für die Botschaft für Sie zusammengetragen.

Die detaillierte Jahresrechnung 2017 kann bei der Gemeindeverwaltung in Inkwil bezogen werden.

Der Bericht der Rechnungsprüfung sowie der Datenschutzaufsichtsstelle vom 28.05.2018 liegen zur Einsichtnahme vor.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung vom 6. Juni 2018 die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen, bestehend aus:

Ergebnisse:	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	138'573.10	283'226.80
Ertragsüberschuss	144'653.70	
Allgemeiner Haushalt	113'278.15	248'082.60
Ertragsüberschuss	134'804.45	
Spezialfinanzierung Abwasser	16'556.10	24'140.00
Ertragsüberschuss	7'583.90	
Spezialfinanzierung Abfall	4'163.05	4'216.20
Ertragsüberschuss	53.15	
Spezialfinanzierung Antenne	4'575.80	6'788.00
Ertragsüberschuss	2'212.20	

Investitionsrechnung: Nettoinvestitionen CHF 93'852.05

Bilanzüberschuss: Der Bilanzüberschuss beläuft sich per 31.12.2017 auf CHF 674'028.46

Erwägungen:

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt. Die Gemeinderechnung 2017 wird genehmigt.

Protokollauszug an:

- Akten

Artikelnummer 2

Sitzung vom 06.06.2018

Genehmigung eines Verpflichtungskredites in Höhe von CHF 75'000 für die Strassensanierung Christenhof

Sachverhalt:

Die Gemeindestrassen von Berken sind nicht mehr in einem tadellosen Zustand und sollten saniert werden. Nach der intensiven Bautätigkeit im Dorf können diese Projekte nun in Angriff genommen werden. Die Sanierungen sollen Etappenweise je nach Dringlichkeit erfolgen.

Für 2018 hat der Gemeinderat die Strassensanierung Christenhof vorgesehen. Dazu ist ein

Verpflichtungskredit von CHF 75'000.00 (inkl. MWST)

von der Gemeindeversammlung zu genehmigen. Mit diesem Verpflichtungskredit fallen jährliche Folgekosten an:

- CHF 1'875.00, Abschreibungen (Lebensdauer 40 Jahre, Abschreibungssatz jährlich 2,5%)
- CHF 450.00, Zinsen bei einer allfälligen Darlehensaufnahme. Voraussichtlich kann die Sanierung jedoch aus den bestehenden flüssigen Mitteln finanziert werden.

Die Strassensanierung Christenhof ist im Finanzplan 2018 bis 2022 vom Oktober 2017 mit CHF 80'000 enthalten. Laut Finanzplan sind die Folgekosten der Sanierung für die Gemeinde sehr gut tragbar.

Niklaus Gränicher erwähnt, dass die Arbeitsausführungen durch die Firma KIBAG für die Wochen 35 und 36 geplant sind.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2018, die Strassensanierung Christenhof mit dem notwendigen Verpflichtungskredit von CHF 75'000.00 zu genehmigen.

Erwägungen:

Hans Ulrich Hubacher fragt an, ob die Gemeinde noch eine Zweitofferte eingeholt hat. Der Gemeinderat war etwas in Zugzwang, da die Arbeiten noch in diesem Jahr ausgeführt werden sollten. Im Finanzplan sind die Strassensanierungen etappiert. Der Betrag für die Sanierung Christenhof ist tief genug, dass die Arbeiten im freihändigen Verfahren vergeben werden dürfen und somit auf die Einholung einer Zweitofferte verzichtet wurde. Bei den nächsten Sanierungen wird es sich jedoch um komplexere Bauarbeiten handeln und in diesen Fällen werden sicher Gegenofferten eingeholt.

Beschluss:

Der Verpflichtungskredit in Höhe von Fr. 75'000.00 (inkl. MwSt.) für die Sanierung der Strasse im Christenhof wird einstimmig genehmigt.

Protokollauszug an:

- Akten

Artikelnummer 3

Sitzung vom 06.06.2018

Verschiedenes / Orientierungen**Orientierungen:**

- Hans Gränicher orientiert, dass der Gemeinderat beschlossen hat, die Urnenöffnungszeiten zu ändern. Ab der nächsten Abstimmung vom September 2018 wird die Urne neu von 10.00 – 11.00 Uhr offen sein. Hinweis: die letzte Leerung des Briefkastens findet neu auch um 11.00 Uhr statt.

Diverses:

- Hans Ulrich Grogg macht noch einmal auf den defekten Schachtdeckel in Oberberken aufmerksam und bittet den Gemeinderat, sich darum zu kümmern. Anscheinend fehlt nur ein Gummiring.
- Auf die Frage von Fritz Zürcher kann die Gemeindeschreiberin antworten, dass die Verwaltung keine SBB-Tageskarten verkauft.
- Andreas Schmid orientiert, dass es am 30.06.2018 evtl. zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen an der Heimenhausenstrasse 2 kommen könnte.

Versammlungsschluss: 20:25 Uhr

Im Namen der Einwohnergemeindeversammlung Inkwil

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindeschreiberin: